

4. Bibliographie der Schriften

**Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und
waltenden liebevollen und getreuen GÖttes / Zur
Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens**

...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vielmehr 1710!]

38.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

der Laden nachher eingerichtet wurde / im neu aufgebaueten Waisen-hause den dazu destinirten Dei Anno 1700. den 2. Augusti völlig einrichtete und bezog: alwo durch Göttliche Benedeyung es von der Zeit an im Segen fortgeführt ist.

38.

Weil man auch gleich bey Anlegung dieser Oficin wol sahe / wie durch so viele sündliche Exctate / derer icks fast alle Welt voll ist / nicht allein der Fluch über diese Anstalten würde gebracht werden / sondern daß man auch der Käufer Sünden / dazu sie in solchen Büchern Gelegenheit bekommen / sich theilhaftig machte: so ist von Anfang bis hieher sorgfältiger Fleiß angewandt / dergleichen unnützes und ärgerliches Zeug nicht zu führen; und so ja unvermerckt ein und anders sich unter andern Sachen gefunden / hat man es sofort ins Feuer geworfen.

Aus eben dergleichen Ursach hat man auch der sündlichen Gewohnheit des Überbietens im Handeln sich gänglich vom Anfang her enthalten / und nach unsers Heylandes Lehr / Ja Ja / und Nein Nein seyn lassen.

39.

Wie nun diese ganze Anstalt die Ehre Gottes und Erbauung des Nächsten zum Grunde und Endzweck hat / also ist man auch bemühet gewesen / dergleichen Schriften zu verlegen / dadurch dieser Zweck vornehmlich könnte erhalten werden: wesswegen man sich sowol mit der Griechischen Bibel

bel